

Zeitschrift: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie = Revue philosophique et théologique de Fribourg = Rivista filosofica e teologica di Friburgo = Review of philosophy and theology of Fribourg

Band: 42 (1995)

Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREIBURGER
ZEITSCHRIFT
FÜR
PHILOSOPHIE
UND
THEOLOGIE

42. Band 1995 Heft

1-2

PAULUSVERLAG FREIBURG · SCHWEIZ

Herausgeber und verantwortliche Schriftleitung:

Prof. Dr. J.-B. Brantschen (Albertinum, CH-1700 Freiburg), Prof. Dr. R. Imbach (En Verdaux, CH-1782 Belfaux), Prof. Dr. G. Vergauwen (Albertinum, CH-1700 Freiburg).

Redaktionsrat: Prof. Dr. A. Hertz (St. Peter und Paul, CH-7408 Cazis/GR), Prof. Dr. A. Holderegger (Route de l'Aurore 16, CH-1700 Freiburg), Prof. Dr. U. Horst (St. Cajetan, Salvatorplatz 2a, D-80333 München), Prof. Dr. D. O'Meara (Sur Momont, CH-1649 Pont-la-Ville/FR), Prof. Dr. A. Schenker (Rue du Botzet 8, CH-1700 Freiburg), Prof. Dr. J.-C. Wolf, Beaumont 3, CH-1700 Freiburg.

Redaktion: Lic. theol. Monika Gut (Universität Miséricorde, CH-1700 Freiburg).

Die «Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie» erscheint zweimal im Jahr. Abonnement: Fr. 60.– (+ Porto und Verpackung), Einzelheft Fr. 35.–, Studentenabonnement: Fr. 48.– (+ Porto und Verpackung).

Bestellungen und Einzahlungen sind zu richten an den Paulusverlag, CH-1700 Freiburg (Postscheckkonto 17-109, Freiburg). – Manuskripte, Korrekturen, *Austausch-* und *Besprechungsexemplare* sind zu senden an die Redaktion der «Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie», Universität Miséricorde, CH-1700 Freiburg (Schweiz).

Unverlangt eingesandte Besprechungsexemplare werden nicht zurückgesandt.

Wir bitten die Autorinnen und Autoren, uns ihre akzeptierten Manuskripte auf EDV-Datenträger zur Verfügung zu stellen und nach unsern Richtlinien zu bearbeiten. Ein Merkblatt kann bei der Redaktion angefordert werden.

FREIBURGER ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE

42. BAND
1995

JAHRBUCH FÜR PHILOSOPHIE UND SPEKULATIVE THEOLOGIE
109. JAHRGANG

PAULUSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ

NEU BEI MOHR: **Theologische Wert-**
vorstellungen im Mittelalter
und heute

Martin Ohst
Pflichtbeichte

Untersuchungen zum
Bußwesen im Hohen und
Späten Mittelalter

Seit dem IV. Laterankonzil 1215 verpflichtet ein allgemeingültiges Kirchengesetz jeden erwachsenen katholischen Christen, mindestens einmal jährlich alle seine Sünden zu beichten. - War dieses Gesetz eine Neuerung, oder sanktionierte es nur eine längst schon gültige Regel? - Diese Frage wird seit langem unterschiedlich beantwortet. Martin Ohst ordnet den Beichtkanon des IV. Laterankonzils in die Geschichte des kirchlichen Bußinstituts seit dem frühen 12. Jahrhundert ein. Er berücksichtigt dabei neben theologie-, liturgie- und dogmengeschichtlichen Sachverhalten auch rechts- und sozialgeschichtliche Fragestellungen und verfolgt das Thema bis in die Zeit der Reformation.

1995. Ca. 340 Seiten (Beiträge zur historischen Theologie 89). ISBN 3-16-146375-7 Leinen ca. DM 170,-/ca. öS 1330,-/ca. sFR 150,- (März)

Oswald Bayer
Freiheit als Antwort
Zur theologischen Ethik

Angesichts zunehmender Tendenzen einer Funktionalisierung der philosophischen Ethik und einer Ethisierung der Theologie setzt Oswald Bayer in seinem Entwurf auf das Vorethische, auf das Menschsein vor Gott. Er zeigt, daß evangelisches Ethos und die es reflektierende theologische Ethik der Zusage Gottes zu verdanken sind, die den Menschen zur freien Antwort ermächtigt. Theologische Ethik ist demnach als Freiheits- und Verantwortungsethik zu verstehen. Nach Schöpfung als Anrede, Autorität und Kritik und Leibliches Wort entwickelt er hier ‚Freiheit‘ und ‚Verantwortung‘ als ethische Grundkategorien, die als kritische Vermittlungsbegriffe wissenschaftstheoretisch, anthropologisch und im Blick auf die Lebensbereiche Ehe und Familie sowie Gesellschaft und Staat zur Geltung gebracht werden.

1995. XV, 350 Seiten. ISBN 3-16-146363-3 fadengeheftete Broschur DM 68,-/öS 535,-/sFR 68,-

J.C.B. MOHR
(PAUL SIEBECK)
TÜBINGEN

